

SPORT IN KÜRZE

Blaser vier Wochen out

SKI ALPIN – Die Österreicherin Karin Blaser muss nach dem Sturz in der Abfahrt in Val d'Isère am vergangenen Samstag mindestens vier Wochen pausieren. Blaser erlitt eine Impressionsfraktur im rechten Knie. Erst nach dem Abklängen der Schwellung kann festgestellt werden, ob die Kreuzbänder intakt sind. Blasers bestes Saisonergebnis war der 10. Platz Anfang Dezember in der zweiten Abfahrt in Lake Louise. (si)

Ackermann und Disl deutsche Sportler des Jahres

ALLGEMEIN – Zwei Wintersportler sind zu Deutschlands Sportlern des Jahres 2005 gewählt worden. Bei den Männern setzte sich der Nordisch-Kombiniierer Ronny Ackermann vor Basketball-Star Dirk Nowitzki durch. Bei den Frauen gewann die Biathletin Uschi Disl vor der Eisschnellläuferin Anni Friesinger. Zum Team des Jahres wurde erstmals seit 1983 die Basketball-Nationalmannschaft, Zweite des EM-Turniers, erkoren. (si)

Saisonabschluss des MC Vaduz

MINIGOLF – Mit der Nikolausfeier und der Übergabe der Landesmeister-Pyramiden (Einzel Damen, Einzel Herren und Mannschaft) durch die Mitglieder Daniela und Renato Ming, Sandro Cocchi und Alfred Pfeiffer ist die Saison 2005 für den 1964 gegründeten Minigolf-Club Vaduz zu Ende gegangen. Zum guten Gelingen einer Saison bedarf es vieler initiativen Helfer, aber auch Gönner. Der MC Vaduz dankt allen für den Einsatz und die Hilfe. Insbesondere lässt der MCV der Metzgerei Ospelt in Schaan ein recht herzliches Vergelt's Gott zukommen. Albert Ospelt übernahm die Preise für die Gewinnerinnen und Gewinner der monatlichen Trainingswertung beim Montagstraining. Der MC Vaduz wünscht allen Minigolfspielerinnen und -spielern auch im nächsten Jahr «Guat Loch». (PD)

Piste frei für die Jugend

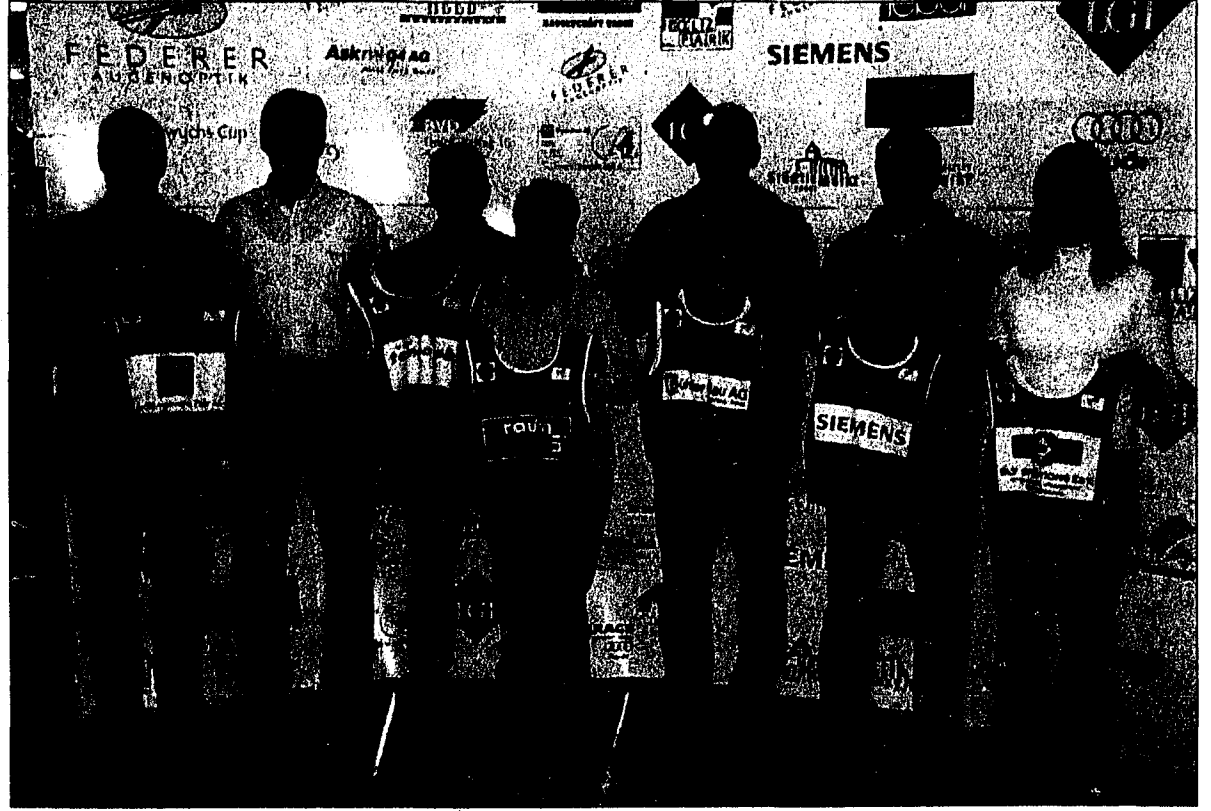
Alles bereit für 5. Brillen Federer Cup 2006 – Start am 7. Januar in Malbun

TRIESEN – Die Erfolgsgeschichte des Brillen Federer Cups geht in die fünfte Auflage. Am vergangenen Sonntag lud das OK zur Medieninformation und zum Sponsorenapéro im «World of Sports» Brogie Intersport. OK-Chef Hans-Rainer Miller freut sich über den Erfolg des Jugend-Cups und blickt mit Zuversicht in die Zukunft.

• Fabio Corba

Der beliebte und attraktive Cup für den alpinen Skinachwuchs konnte in den vergangenen Jahren die Teilnehmerzahl stets steigern. Insgesamt haben bisher rund 3000 Nachwuchsfahrer den Cup bestritten. Im Jahr 2005 waren es ca. 1000 Teilnehmer aus Liechtenstein und der benachbarten Schweiz.

Diese Zahlen sprechen für sich und zeigen den durchschlagenden Erfolg des Brillen Federer Cups deutlich auf. Der Brillen Federer Cup ist längst zur Talenteschmiede avanciert, denn schon einige Hoffnungsvolle Talente wie etwa Tina Weirather sind dem Jugendcup entsprungen. OK-Chef Hans-Rainer Miller dankte anlässlich des Spon-



Startklar: Auch die fünfte Auflage des Brillen Federer Cups 2006 verspricht spannende Nachwuchswettrennen.

soren-Apéros nicht nur den treuen und damit langjährigen Sponsoren, auf die er auch in den nächsten Jahren zählen kann. Sein Dank richtet sich vor allem auch an die Adresse der Skiclubs und des LSV, die für die Organisation und die Durchführung der Bewerbe verantwortlich waren. «Der LSV und die Skiclubs haben mit der professionellen Ausrichtung der Rennen sich und dem Nachwuchscup einen guten Namen und Anerkennung bei den Nachbarverbänden verschafft», hielt OK-Chef Hans-Rainer Miller fest.

Auch im Jahr 2006 umfasst der Brillen Federer Cup sieben Rennen. Austragungsort ist jeweils das Liechtensteiner Skimekka Malbun. Die Rennserie startet mit zwei Slaloms am Samstag, den 7. Januar 2006. Danach folgen vier Riesentorläufe (8. Januar, 4. Februar – 2 Rennen und 11. März). Zum Abschluss steht nochmals ein Slalom am dem Programm (12. März).

Man darf gespannt sein, wer sich in diesem Jahr in den diversen Kategorien des Brillen Federer Cups durchsetzen wird.

BRILLEN FEDERER CUP

Renntermine 2006

7. Januar 2006. Veranstalter UWW
2 Slaloms JO I + II, Talente

8. Januar 2006. Veranstalter SC Schaan
Riesenslalom JO I + II, Talente

4. Februar 2006. Veranstalter SC Triesen
Riesenslalom JO I + II, Talente

11. März 2006. Veranstalter SC Gamprin
Riesenslalom JO I + II, Landesmeisterschaft

12. März 2006. Veranstalter SC Gamprin
Slalom JO I + II, Landesmeisterschaft

Sämtliche Rennen finden in Malbun statt.

FEDERER
AUGENOPTIKGRÜNAUSTRASSE 25 · CH-9470 BUCHS
TEL. +41 (0)81 750 05 40
www.federer-augenoptik.ch

RESULTATE UND TERMINE

Tischtennis: NLA, Männer

Nationalliga A, Männer. 9. Runde: Rio Star Muttenz – Wädenswil 4:1. Wil SG – Rapid Luzern 4:0. Meyrin – Young Stars Zürich 4:0. Neuhausen – Lugano am 29. Januar 2006. – 13. Runde: Lugano – Wädenswil 0:4.
Rangliste: 1. Wil SG 9/14 (33:19). 2. Rio Star Muttenz 9/14 (33:20). 3. Neuhausen 8/12. 4. Meyrin 9/12. 5. Young Stars Zürich 9/8. 6. Rapid Luzern 9/6. 7. Wädenswil 10/4. 8. Lugano 9/2. Wil SG und Rio Star Muttenz für das Playoff qualifiziert.

Eishockey: Nationalliga Österreich

Hente Dienstag spielen:
EHC Lustenau – EHC Feldkirch 2000 19:30
Wiener Eislöwen-Verein – EK Zell am See 19:00
Kapfenberg – EV Zeltweg 19:00
Morgen Mittwoch spielt:
EHC Bregenzwald – EC-Trend Dornbirn 19:30

1. EHC Feldkirch 2000	17	56:26	15
2. EC-Trend Dornbirn	17	72:50	14
3. EK Zell am See	17	87:63	13
4. EHC Lustenau	16	60:58	10
5. Kapfenberg	17	51:62	9
6. Red Bulls Salzburg	17	53:61	9
7. EV Zeltweg	17	50:59	9
8. Wiener Eislöwen-Verein	17	57:89	7
9. EHC Bregenzwald	17	51:69	7

Nach der 16. Runde erfolgte eine Punkteileitung.

Eishockey: NHL

National Hockey League: New York Rangers – Colorado Avalanche 1:2. Washington Capitals – Florida Panthers 2:3. Chicago Blackhawks – Dallas Stars 3:5. Anaheim Mighty Ducks – San José Sharks 5:4.

Ranglisten, Eastern Conference: 1. Ottawa Senators (Leader Northeast Division) 30/48. 2. Carolina Hurricanes (Leader Southeast Division) 32/44. 3. New York Rangers (Leader Atlantic Division) 34/44. 4. Buffalo Sabres 33/45. 5. Philadelphia Flyers 31/42. 6. Tampa Bay Lightning 33/39. 7. Montreal Canadiens 31/38. 8. Toronto Maple Leafs 32/35. 9. New York Islanders 31/34. 10. New Jersey Devils 32/33. 11. Atlanta Thrashers 34/32. 12. Boston Bruins 33/28. 13. Florida Panthers 35/28. 14. Pittsburgh Penguins 33/23. 15. Washington Capitals 31/22.

Western Conference: 1. Detroit Red Wings (Leader Central Division) 34/47. 2. Dallas Stars (Leader Pacific Division) 30/43. 3. Vancouver Canucks (Leader Northwest Division) 32/43. 4. Nashville Predators 30/43. 5. Calgary Flames 32/42. 6. Los Angeles Kings 34/41. 7. Edmonton Oilers 33/40. 8. Colorado Avalanche 33/37. 9. Anaheim Mighty Ducks 34/36. 10. Phoenix Coyotes 33/34. 11. San José Sharks 31/32. 12. Minnesota Wild 32/30. 13. Chicago Blackhawks 32/28. 14. Columbus Blue Jackets 32/18. 15. St. Louis Blues 20/16.

Basketball: NBA

National Basketball Association: Toronto Raptors – Philadelphia 76ers 80:107. Atlanta Hawks – Denver Nuggets 110:107. New Jersey Nets – Golden State Warriors 118:90. New Orleans Hornets – San Antonio Spurs 89:76.

Ranglisten, Eastern Conference: 1. Detroit Pistons (Leader Central Division) 21/36. 2. Miami Heat (Leader Southeast Division) 25/28. 3. Philadelphia 76ers (Leader Eastern Division) 25/26. 4. Indiana Pacers 22/28. 5. Milwaukee Bucks und Cleveland Cavaliers, je 22/26. 7. Chicago Bulls 23/24. 8. New Jersey Nets 23/22. 9. Orlando Magic 21/18. 10. Washington Wizards 22/18. 11. Boston Celtics 23/18. 12. Atlanta Hawks und New York Knicks, je 23/12. 14. Charlotte Bobcats 24/12. 15. Toronto Raptors 24/8.

Western Conference: 1. San Antonio Spurs (Leader Southeast Division) 24/38. 2. Los Angeles Clippers (Leader Pacific Division) 23/30. 3. Minnesota Timberwolves (Leader Northwest Division) 22/27. 4. Dallas Mavericks 24/36. 5. Memphis Grizzlies 22/26. 6. Phoenix Suns 23/28. 7. Golden State Warriors 24/28. 8. Los Angeles Lakers 24/26. 9. Denver Nuggets 25/24. 10. New Orleans Hornets und Utah Jazz, je 24/22. 12. Seattle SuperSonics 22/20. 13. Houston Rockets 23/20. 14. Sacramento Kings 24/20. 15. Portland Trail Blazers 23/14.

Football: Tottenham Hotspur – Antigua and Barbuda 3:0 (2:0)

Wieder im Rennen
Wädenswil gewinnt in Lugano

Dominik Marxer konnte mit Wädenswil in Lugano reüssieren.

SCHAAN – Wädenswils NLA-Tischtennisspieler haben sich mit einem 4:0-Erfolg in Lugano im Kampf um die vier Play-off-Plätze zurückgemeldet. Dominik Marxer besiegte im Tessin Fabio Betti in fünf Sätzen.

Ausschliesslich als Sieger die Platte verlassen hatte bisher Ryan Jenkins, die Nummer eins im Herren-Nationalliga-A-Team des Tischtennisclubs Wädenswil. Am Samstag wurde der 27-Jährige nun erstmals bezwungen. Gegen Jiashun Hu blieb Jenkins ohne Satzgewinn, weil es ihm im Gegensatz zum Hinspiel nicht gelang, die Services des Gegners kurz zu retournieren. Die erwartete Niederlage bei Schweizer Meister Rio Star Muttenz fiel daher unerwartet hoch aus, nämlich mit 1:4. In Muttenz gelang weder Dominik Marxer noch Sebastian Wieland ein Sieg, und auch das Doppel verloren die beiden, sodass am Ende nur Jenkins' knapper Sieg im ersten Einzel auf dem Matchblatt stand. Marxer unterlag Hu zwar mit einem anständigen Resultat und gewann in jedem Durchgang mehr Punkte, jedoch keinen Satz.

In Lugano gelang Marxers Mannschaft dafür am Sonntag der Gewinn zweier weiterer Punkte. Das war für einmal nicht allzu schwierig, war der Gegner doch mit zwei Ersatzspielern angetreten. Ohne den Russen Artem Kimaev und ohne den Schweizer Nationalspieler Daniel Memmi stellen die Tessiner keine konkurrenzfähige Mannschaft in der höchsten Spielklasse. Erwähnenswert beim 4:0-Erfolg ist Marxers Sieg über Fabio Betti. Im Hinspiel verlor Marxer gegen Betti noch mit 2:3. Diesmal ging die Partie gleich knapp für den Balzner aus: Marxer holte einen 1:2-Rückstand in Sätzen auf und gewann in fünf Durchgängen. Wieland gelang gegen Marletta der erste Sieg in der laufenden NLA-Meisterschaft. (sk)

Rio Star Muttenz – Wädenswil 4:1
Christian Hotz (A20) s. Ryan Jenkins (A20) 6:11, 11:8, 10:12, 12:10, 5:11. Jiashun Hu (A20) s. Dominik Marxer (A16) 11:4, 11:7, 11:9. Elias Hafner (A16) s. Sebastian Wieland (B15) 11:7, 11:8, 15:13. Hu/Hotz s. Wieland/Marxer 11:8, 11:6, 11:5. Hu s. Jenkins 11:8, 11:9, 11:9.

Lugano – Wädenswil 0:4
Fabio Betti (A16) u. Dominik Marxer (A16) 8:11, 11:7, 11:9, 7:11, 8:11. Patrick Schubiger (B15) u. Ryan Jenkins (A20) 2:11, 8:11, 4:11. Gianni Marletta (B13) u. Sebastian Wieland (B15) 10:12, 10:12, 7:11. Betti/Schubiger u. Jenkins/Wieland 7:11, 6:11, 6:11.

Bigger überragend
FL-Volleyballerin spielt gross auf

INNSBRUCK – Dank einer überragenden Kathia Bigger wahrten die Volleyball-Damen des SSK Feldkirch ihre minimale Chance aufs Meister-Play-off.



SSK-Matchwinnerin Kathia Bigger.

Im Auswärtsspiel gegen TI-Volley Innsbruck lag Feldkirch bereits mit 0:2-Sätzen im Hintertreffen. Doch dann zündeten die Voralbergerinnen den Turbo und drehten die Partie in einem dramatischen Finish noch um. Überragende Akteurin am Court war die Triesnerin Kathia Bigger mit 23 Scorerpunkten, darunter 10 erfolgreiche Blocks. Mit diesem Sieg wahrten die SSK-Girls ihre minimale Chance, das Meister-Play-off der vier bestplatzierten Mannschaften doch noch zu erreichen. Dafür sind in den restlichen drei Partien aber noch ebenso viele Siege sowie die Schützenhilfe anderer Klubs nötig. (mb)

SSK-Matchwinnerin Kathia Bigger.

Volleyball, Österreichische Damen-Bundesliga
TI Volley – Sparkasse SSK Feldkirch 2:3 (18, 23, 18, 21, 13). Topscorer SSK: Bigger 23.

1. VC Tirol	12	32:11	30
2. Linz/Steg	12	34:15	29
3. VBG Salzburg	12	32:16	26
4. Eisenerz/Trofaiach	13	26:28	18
5. Hartberg	13	24:28	18
6. Teled	13	21:28	16
7. SSK Feldkirch	13	22:31	13
8. TI-Volley	13	21:33	12
9. Perg	13	12:34	9

EISHOCKEY

Derbytime für Feldkirch

In der österreichischen Nationalliga steht heute (19.30 Uhr) der Derby-Kracher zwischen dem EHC Lustenau und dem EHC Feldkirch 2000 an. Die zwei bisherigen Aufeinandertreffen waren hart umkämpft und wurden jeweils erst im Penaltyschiessen bzw. in der Verlängerung entschieden. Wobei Lustenau jeweils die Nase vorne hatte. Diesmal will Feldkirch den Spieß umdrehen und mit einem Sieg die Leaderposition verteidigen. Der Tabellenzweite Dornbirn spielt morgen (19.30 Uhr) im Bregenzwald. (rob)

Lugano sucht Trainer

Der HC Lugano und Trainer Larry Huras (50) werden sich nach der laufenden Saison trennen. Der NLA-Leader zieht die Option auf eine Vertragsverlängerung mit dem kanadischen Meistertrainer von 2003 nicht. «Wir mussten einen Entscheid treffen und jetzt war der richtige Moment dafür», sagte Luganos Präsident Kaufmann. Für Aussenstehende mutet der Zeitpunkt der Bekanntgabe seltsam an. Gemeinsam mit Bern und Davos führt das offensivstärkste Team die Rangliste mit deutlichem Vorsprung an. (si)